

Großschloppen im Countryfieber

Wenngleich der veranstaltende Verein "Rattlesnakes" aus dem nahen Münchberg stammt, so waren dennoch viele Einheimische der Einladung gefolgt und füllten, zusammen mit den Countryfans aus dem nördlichen Oberfranken und dem südlichen Sachsen, die rustikale Dorfhalle recht ansehnlich.

Die Red River Band aus Rebesgrün hat einen guten Namen und unterstrich mit ihrem buntgemischten Repertoire aus überwiegend modernen New Country Songs ihre Ausnahmestellung in der Region.

Aus dem Bühnennebel heraus zogen Veit Heinau, Falk Walther und Stefan Haelke mit "Fresh Coat of Paint" der Halle musikalisch einen Hauch frischer amerikanischer Farbe über und knüpften dort an, wo vor wenigen Wochen die mittelfränkische Band "Amarillo" aufgehört hatte. Noch progressiver, noch moderner in der Ausrichtung, präsentierte das

Vogtländer Gitarren-Trio neueste Titel aus den Charts und verblüffte damit sicher einige Anwesende, die unter Country nur die schmachthenden Weisen der Altvorderen Johnny Cash, Willie Nelson oder Waylon Jennings einordnen - gewiss gaben sie auch einen Überblick der traditionellen Schiene mit Songs eben jener Urväter, sowie der Bellamy Brothers, Don Williams, Linda Ronstadt oder Countryfolk von CCR und sogar Bob Dylan, doch das Gros war Country im neuen Rock und ist wörtlich zu nehmen. Tracy Lawrence, Brooks&Dunn, Clint Black und Mary Chapin Carpenter heißen die Interpreten des zeitgemäßen Countryrock und der bestimmte den Ablauf des glänzenden Konzerts und auch die Aktivitäten der zahlreichen Line-Tänzer, die sich vor der Bühne tummelten und selbst die CD-Musik in den Pausen nutzten für Schritte wie "Right Forward", "Grapewine" oder etwa "Knee Pops Left". Die Clubs aus Plauen, Bayreuth und Kulmbach, sowie die Rattlesnakes selbst, zeigten was sie gelernt hatten und vergnügten sich bestens und bereiteten auch den Zuschauern Vergnügen. Viele Balladen und brillianter dreistimmiger Satzgesang zogen die begeisterten Zuhörer in ihren Bann, vermittelten in dieser Hinsicht einen Überblick des gesamten Spektrums und gaben den Paartänzern Gelegenheit zum Aneinanderschmiegen bei "Stay Young" - alle Junggebliebenen nahmen´s wörtlich und nutzten die Chance.

Experten wie der "Vogtland-Cowboy", Thomas Wolf von Thommy`s Western-Shop - mit dem reichhaltigsten Angebot zwischen Saale und Elster - sowie "Red Hat" vom Fachmagazin "Western Mail", lobten die Premiere-Veranstaltung der Münchberger "Rattlesnakes" als absolut gelungen. Freundlichkeit und bester Service haben den Veranstaltern außer Sympathien der über 150 Besucher gewiss auch Anerkennung in der Countryszene gebracht und dürften eine sichere Grundlage für weitere Veranstaltungen des engagierten Clubs sein - wo auch immer!

Hans -Jürgen Keuser

